

Informationen zum Lehrgang

Markenzeichen „Generationenfreundlicher Betrieb - Service und Komfort“

Termin:

Freitag, 17. November 2023 und Samstag, 18. November 2023, jeweils von 9.00 Uhr bis 16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe

Haus des Handwerks

Am Handwerk 4 in 59494 Soest

Sitzungszimmer: „Kleines Forum“ (Einfahrt „Tor 1“, Eingang Kleines Forum, 1. OG)

Adressaten:

Handwerker und Planer besonders im Bau- und Ausbaugewerbe, die generationenfreundliche Produkte und Dienstleistungen entwickeln, anbieten und wirksam vermarkten möchten.

Kosten:

95,- € zzgl. MwSt. pro Teilnehmer für Innungsmitglieder der KH-HL und Partner des Netzwerkes „Sanieren mit Zukunft im Kreis Soest“, für andere Teilnehmer beträgt der Beitrag 245,- € zzgl. MwSt. pro Person.

Der Teilnehmerbeitrag enthält Getränke und einen Mittagsimbiss an beiden Tagen, sowie das Zertifikat.

Anmeldung:

Zwingend schriftlich erforderlich bis zum 01. November 2023 mit Anmeldeformular und Verpflichtungserklärung in der Geschäftsstelle des Netzwerkes „Sanieren mit Zukunft im Kreis Soest“
Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe

Am Handwerk 4, in 59494 Soest

E-Mail: sanierenmitzukunft@kh-hl.de

Bitte senden Sie das Anmeldeformular sowie die Verpflichtungserklärung per E-Mail oder per Post zu.
Die Anmeldung ist erst mit einer Bestätigung der Geschäftsstelle des Netzwerkes gültig.

Klärung von Fragen

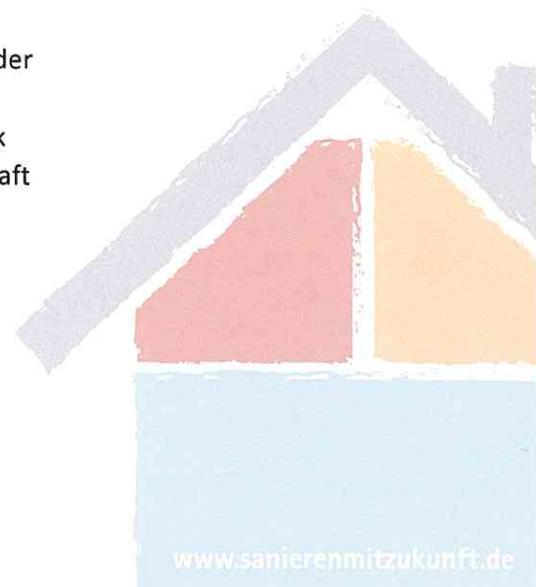
Telefon 02921 892-205

E-Mail: sanierenmitzukunft@kh-hl.de

Verantwortliche für den Lehrgang:

Netzwerk „Sanieren mit Zukunft im Kreis Soest“ mit Geschäftsstelle in der Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe und dem Kreis Soest als Träger
Durchführung durch die Wirtschafts- und Servicegesellschaft Handwerk Hellweg-Lippe mbH, einer Tochtergesellschaft der Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe

Kooperation mit der Handwerkskammer Dortmund, die auch die Zertifikate ausstellt.



Grundlage für das Markenzeichen:

Immer mehr Menschen jenseits des fünfzigsten Lebensjahres prägen die Bevölkerung in Deutschland. Bereits im Jahr 2035 wird Deutschland eine der ältesten Bevölkerungen der Welt haben.

Die Menschen fühlen sich fit bei gleichzeitig hohem Einkommen und möchten sicher und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben. Neben der Lebenserfahrung, der Erwartung gegenüber Dritten und oftmals der Zeit für die eigenen Bedürfnisse, steigt aber auch der Anspruch gegenüber dem Handwerk.

Die Menschen möchten sich selbst versorgen und benötigen dafür Entlastung im Haushalt durch Produkte und Dienstleistungen. Sie möchten barrierefrei wohnen und selbstständig bleiben, trotz eingeschränkter Mobilität und zunehmendem Hilfsbedarf. Sie können und wollen sich in diesem Bereich etwas leisten.

Diese hohe Lebensqualität und Barrierefreiheit wünschen sich nicht nur ältere Menschen, sondern auch Menschen mit Handicap und junge Familien zum Beispiel für den Kinderwagen.

Potential für Handwerksbetriebe:

Handwerker können mit serviceorientierten und komfortablen Produkten einen aktiven Beitrag leisten, damit ältere Menschen weiterhin selbstbestimmt leben können.

Es besteht die Möglichkeit für Handwerker, Kunden aus diesem attraktiven Zielsegment zu binden.

Unternehmen können sich das Potential der älter werdenden Gesellschaft erschließen und sich im wachsenden Markt positionieren.

Es gibt große Marktpotentiale insbesondere für Handwerksbetriebe im Bau- und Ausbaugewerbe, allerdings muss die Qualität stimmen. Die Kundenwünsche sollten erfüllt und passgenaue Lösungen für mehr Komfort im Alltag geboten werden.

Entwicklung und Bereitstellung solcher Produkte und Dienstleistungen bietet enormes und wachsendes Potential.

Handwerksbetriebe qualifizieren sich weiter und haben dadurch einen Wettbewerbsvorteil. Sie können ihre generationenfreundlichen Angebote und Dienstleistungen besser sichtbar machen.

Sie können mit dem bundesweiten Markenzeichen leichter Vertrauen aufbauen, besonders zur älteren Kundschaft.

Das Markenzeichen zeichnet generationenfreundlichen Service und Beratung von Handwerksbetrieben aus, um so ältere Verbraucher verstärkt auf Angebote aufmerksam zu machen, die die selbstständige Lebensführung erleichtern.

Den genannten Herausforderungen gilt es sich durch klare Unternehmensziele und personelle Weiterentwicklung zu stellen.

Der Lehrgang sensibilisiert die Mitarbeiter der Betriebe für das genannte Thema und bietet vielfältige Informationen zu Grundlagen, Marketing, Kommunikation, Normen, Rahmenbedingungen, Finanzierung und Förderungen.





Inhalte der Schulung:

Mit vier praxisorientierten Modulen und insgesamt 16 UE

Modul I 4 Stunden (Tag 1)

Einführung & Grundlagen: Welche Chancen und Anforderungen bringt der demografische Wandel für das Handwerk? Sensibilisierung der Handwerksbetriebe für Chancen im Markt „50 Plus“, Überblick über (regionale) demografische Entwicklungen, Auswirkungen einer alternden Gesellschaft auf Anforderungen von Produkten/Dienstleistungen der Handwerksbetrieb

Modul II 4 Stunden (Tag 1)

Marketing & Kommunikation: Wie werden ältere Kundinnen und Kunden am besten erreicht? Marktzugänge und zielgruppengerechte Kommunikation, komfortorientierte Beratung, geeignete Kommunikationswege und -instrumente

Modul III 4 Stunden (Tag 2)

Normen & Rahmenbedingungen: Welche Rechtsvorschriften und Normen müssen berücksichtigt werden? Einführung in relevante Gesetze/Normen (z.B. DIN 18040), Recherchemöglichkeiten und Bezugsquellen, Beispiele praktischer Umsetzung

Modul IV 4 Stunden (Tag 2)

Finanzierung: Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten gibt es? Überblick über bundesweite und regionale Förderprogramme, Finanzierungsmöglichkeiten ergänzender Dienstleistungen, **Verpflichtungserklärung Markenzeichen und Überreichung der Zertifikate**

Zertifikat:

Markenzeichen „Generationenfreundlicher Betrieb Service und Komfort“ wird am Ende des zweiten Tages überreicht.

Träger des Markenzeichens ist der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH). Der ZDH und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) haben das Markenzeichen und ein entsprechendes Curriculum im Rahmen der Initiative „Wirtschaftsfaktor Alter“ zusammen mit engagierten Handwerkskammern, Fachverbänden und Betrieben entwickelt.

Das Markenzeichen wird bundesweit einheitlich angeboten.

Weitere Informationen unter www.generationenfreundlicher-betrieb.de.

ZDH Mohrenstraße 20/21 in 10117 Berlin, Telefon 03020619-0 E-Mail info@zdh.de

Nutzung Zertifikat:

Betriebe dürfen das Markenzeichen werbewirksam führen und für sich nutzen, wenn mindestens ein Mitarbeiter die Schulung absolviert hat. Dazu muss eine betriebsindividuelle Selbsterklärung zum dauerhaften Einsatz gegenüber den Zielen und Inhalten des Markenzeichens unterschrieben werden. Der Betrieb kann dann kostenfrei auf der Webseite www.generationenfreundlicher-betrieb.de gelistet werden.

Nutzung Zertifikat für das Netzwerk „Sanieren mit Zukunft im Kreis Soest“:

Das Markenzeichen ist Qualitätsnachweis für Netzwerkpartner im Bereich generationengerechte Gebäudeplanung im kostenfreien Expertennetzwerk „Sanieren mit Zukunft im Kreis Soest“. Alle Partner werden mit Kontaktdaten und Tätigkeitsschwerpunkten auf der Webseite www.sanierenmitzukunft.de gelistet. Aufnahmeanträge für das Netzwerk erhalten Sie in der Geschäftsstelle.